



# Dorener Pfarrbrief

## **Der Funke der Hoffnung: *Ein Leuchtfeuer in der Dunkelheit.***



Liebe Leserinnen und Leser,

im Leben gibt es Momente, in denen die Dunkelheit uns einzuhüllen scheint und Schatten auf unsere Hoffnungen und Träume wirft. Doch in den Tiefen der Verzweiflung bleibt ein Flackern der Hoffnung, ein unverwüstlicher Funke, der sich nicht auslöschen lässt. In diesem Moment muss unsere Hoffnung wie ein Leuchtfeuer leuchten und uns durch die Prüfungen und Ungewissheiten des Lebens führen. Als Christen ist unsere Hoffnung in der Verheißung des kommenden Messias verankert, einer Gestalt, die von Propheten vorausgesagt und von Generationen herbeigesehnt wurde (Jesaja 9,1-11). Diese Hoffnung



ist kein bloßer Wunsch, sondern ein unerschütterlicher Glaube an die erlösende Kraft Gottes. Wie ein treuer Begleiter darf unsere Hoffnung auf den kommenden Messias und Erlöser, Jesus Christus, niemals schwinden, sondern muss immer wieder aufleuchten und uns helfen, mit Mut und festem Glauben durch alle Prüfungen und Bedrängnisse des Lebens zu gehen, weil wir wissen, dass bessere Tage kommen werden. Es ist derselbe Geist der Hoffnung, der uns Worte der Ermutigung zuflüstern und uns daran erinnern sollte, dass es selbst in den dunkelsten Stunden immer einen Lichtschimmer gibt, der darauf wartet, entdeckt zu werden.

Liebe Brüder und Schwestern in Christus, wenn wir mit Schwierigkeiten, Herausforderungen oder Widrigkeiten konfrontiert sind, muss die Hoffnung uns befähigen, über diese Situationen hinauszuwachsen. Sie muss unsere Entschlossenheit beflügeln und ein Feuer in unserer Seele entfachen, das uns mit voller Überzeugung in das kommende Licht, Jesus Christus, treibt. Mögen wir bei jedem Schritt, den wir machen, Kraft finden, während wir durch die Komplexität des Lebens navigieren.

Wenn wir die Ankunft des Messias erwarten, möge uns diese Hoffnung ein tiefes Gefühl der Erwartung vermitteln. Mögen wir mit großer Hoffnung auf den Tag warten, an dem die Gerechtigkeit siegen wird, an dem Frieden und Gerechtigkeit wiederhergestellt werden. In diesem Sinne beten wir, dass dieser Geist der Hoffnung uns inmitten von Leid und Ungerechtigkeit nicht nur stützt oder uns daran erinnert, dass Gott letztlich die Kontrolle hat, sondern dass er uns auch befähigt, Nöte mit Widerstandskraft zu ertragen, weil wir wissen, dass eine bessere Zukunft auf uns wartet.

Mit den Worten des Apostels Paulus: "Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden, wenn ihr auf ihn vertraut, damit ihr in der Kraft des Heiligen Geistes von Hoffnung überströmt werdet" (Römer 15,13).

In Erwartung des kommenden Lichts sollten wir uns diese Hoffnung mit unerschütterlichem Glauben zu eigen machen, weil wir wissen, dass der kommende Messias die Verheißungen Gottes erfüllen und eine neue Ära des Friedens, der Liebe und des ewigen Lebens einleiten wird.



Ich wünsche Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

*P. Abidon Katai Kabwe CMM*

## Gottesdienstordnung während der Weihnachtszeit und Hl. Drei König

SO	22.12.2024	08.30	Sonntagsmesse	4. Adventssonntag – musikalische Gestaltung „Sägewerk-Orchester“ der Musikschule Bregenzerwald
DI	24.12.2024	16.00	Kinderweihnacht	Heilig Abend
MI	25.12.2024	08.30	Feiertagsmesse	Christtag
SO	29.12.2024	08.30	Sonntagsmesse	Jahresdank-Rückblick
MI	01.01.2025	10.15	Feiertagsmesse	Neujahr
SA	04.01.2025	19.30	Vorabendmesse	
MO	06.01.2025	08.30	Feiertagsmesse	Einzug der Sternsinger sowie Weihe von Salz und Wasser

Bereits im Oster-Pfarrbrief dieses Jahres haben wir Euch bezüglich der Wechsel der Osternacht und Christmette informiert. Somit findet heuer in unserer Pfarre **keine** Christmette statt.

	Christmette 2024	Osternacht 2025	Christmette 2025	Osternacht 2026	Christmette 2026
<b>DOREN</b>			X	X	
<b>LANGEN</b>	X	X			X
<b>SULZBERG</b>			X	X	
<b>THAL</b>	X	X			X

Wir laden zur Christmette nach Langen oder Thal herzlichst ein. In Sulzberg findet eine Wort-Gottes-Feier statt. Beginn ist jeweils um 22.00 Uhr.

Die Werktagsmesse am Donnerstag, 02.01.2025 entfällt.

## Friedenslicht

An Heilig Abend kann in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr in „Unser KleinWien“ das Friedenslicht bei einem gemütlichen Beisammensein bei Kuchen, Glühmost oder Punsch abgeholt werden. Der Reinerlös kommt unseren Ministranten zugute.

## Chor – „Projekt 41“

Am Christtag, 25.12.2024 wird der „Projektchor 41“ wieder mit stimmungsvollen Liedern das Hochamt um 08.30 Uhr feierlich gestalten. Ein herzliches Dankeschön an Sabine und Robert Österle sowie an alle Singbegeisterten aus unserer Pfarre.

## **Sternsinger**

Am Donnerstag, 02.01. und Freitag, 03.01.2025 ziehen die Sternsinger wieder von Haus zu Haus, um den Frieden zu verkünden und den Segen in die Häuser zu tragen. Mit den Spenden wird heuer das Projekt „Kinderschutz und Ausbildung“ in Nepal unterstützt. Fast die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Fehlende Arbeitsplätze und niedrige Löhne halten viele Menschen in der Armutsspirale gefangen. Kinder und Jugendliche leiden besonders unter Armut und Ausbeutung. Oft fehlt es an Geld, um die Kinder in die Schule zu schicken.

### **Donnerstag, 02.01.2025**

Gruppe 1: Brunst, Moos, Unterhuban; Stocker, Oberhuban, Huban, Schnoran, Kirchdorf (bis einschließlich HNr. 144)

Gruppe 2: Standbach, Rotach, Bürschlegg, Säge, Brenden, Egg, Dorf, Hemmessen, Grötzern (einschließlich Spar Markt und HNr. 300)

### **Freitag, 03.01.2025**

Gruppe 3: Nellenburg, Bozenau, Weißachbrücke, Rohrhalden, Rain, Brenden, Oberschnoran, Kirchdorf (Bereich Talenteschule und Dorfzentrum)

Gruppe 4: Halden, Sulz, Hüttersberg, Langschwend, Stocker 49, Stein, Huban, Kaltschmieden (oberhalb der Hauptstraße) bis Firma Bein

## **Gottesdienstzeiten**

Laut pfarrlicher Meinungsumfrage vom September 2023 besuchen die Gottesdienstteilnehmer lieber den Sonntagsgottesdienst um 08.30 Uhr als um 10.15 Uhr.

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres, Advent 2024, können wir ein Mal mehr im Monat den Sonntagsgottesdienst um 08.30 Uhr anbieten. Die Gottesdienstzeiten sind unter [www.pfarre-doren.at](http://www.pfarre-doren.at) und auf dem Gottesdienstflyer am Schriftenstand ersichtlich.

## **Ministranten**

Mit großer Freude dürfen wir bekanntgeben, dass in unserer Pfarre 12 neue Ministrant:innen am pfarrlichen Leben mitwirken und unsere Gemeinschaft aktiv mitgestalten möchten. Die offizielle Aufnahme in den Dienst wird Anfang 2025 stattfinden.

## **In die Gemeinschaft der Pfarre Doren wurden aufgenommen**

04.02.2024	<b>Ronja</b>	Tochter von Melanie und Tobias Sinz, Brenden 97b
03.03.2024	<b>Luis Otto</b>	Sohn von Bettina und Elias Sinnstein, Kirchdorf 201
21.04.2024	<b>Theo</b>	Sohn von Elisabeth und Florian Winder, Oberschnoran
15.09.2024	<b>Kataleya</b>	Tochter von Viktoria Natter und Simon Sinz, Hemmessen 328
22.09.2024	<b>Raphael</b>	Sohn von Franziska Maier und Michael Österle, Schnoran 227
29.09.2024	<b>Madlen</b>	Tochter von Martina und Markus Lingenhel, Brenden 346
13.10.2024	<b>Linea</b>	Tochter von Marika und Markus Geist, Oberhuban 293
20.10.2024	<b>Linus</b>	Sohn von Nathalie und Fabian Lingenhel, Dorf 102
15.12.2024	<b>Fabian</b>	Sohn von Christina Stadelmann und Lukas Kohler, Oberhuban 388

## Geborgen in Gottes Hand

- 16.01.2024 **Gerhard Zambanini**, Jahrgang 1950, Säge 89  
15.02.2024 **Monika Höfle**, geb. Feurle, Jahrgang 1946, Kirchdorf 13  
28.04.2024 **Agatha Lingenhel**, geb. Vögel, Jahrgang 1937, Brenden 97  
08.05.2024 **Johann Hagspiel**, Jahrgang 1929, Schnoran 146  
19.05.2024 **Jürgen Kess**, Jahrgang 1962, Bozenau  
29.09.2024 **Arno Kohler**, Jahrgang 1967, Kaltschmieden 117  
01.11.2024 **Adolf Vögel**, Jahrgang 1968, Moos 42

## PFARRKIRCHENRAT

### Information zur Kirchenrechnung 2023

Mitglieder des Pfarrkirchenrates haben dafür Sorge getragen, dass der „Schulgarten“ in Doren ein prächtiges Bild bietet, die erneuerte Einzäunung ist fertig und zusätzliche Hochbeete wurden aufgestellt.

Schon länger geplant waren die notwendigen Ausbesserungsarbeiten im nordseitigen Sockelbereich im Innenbereich der Kirche. Dabei erwiesen sich die aufgetretenen Schäden umfangreicher als zunächst angenommen. Dies machte eine „Spezialbehandlung“ mit entsprechendem Material und eine längere Abtrocknungsphase notwendig, bevor dann die Fein- und Malerarbeiten beendet werden konnten. Somit werden wir hoffentlich wieder für einige Jahrzehnte Ruhe in diesem Bereich haben. Bezüglich der ebenfalls von Nässe befallenen Bodenfliesen wurde von einer Ausbesserung abgesehen, da, laut Expertengutachten weder durch ein Abschleifen noch durch das Einlegen gänzlich neuer Steinfliesen eine nachhaltige Verbesserung erzielt werden könnte.

Die Kirchenrechnung für das Kalenderjahr 2023 wurde durch Doris Stöckler und Bruno Baldauf geprüft und von der Finanzkammer der Diözese Feldkirch genehmigt.

Hier die größten Posten der Kirchenrechnung zusammengefasst:

Einnahmen in Höhe von € 43.516,81 stehen Ausgaben in Höhe von € 34.916,98 gegenüber.

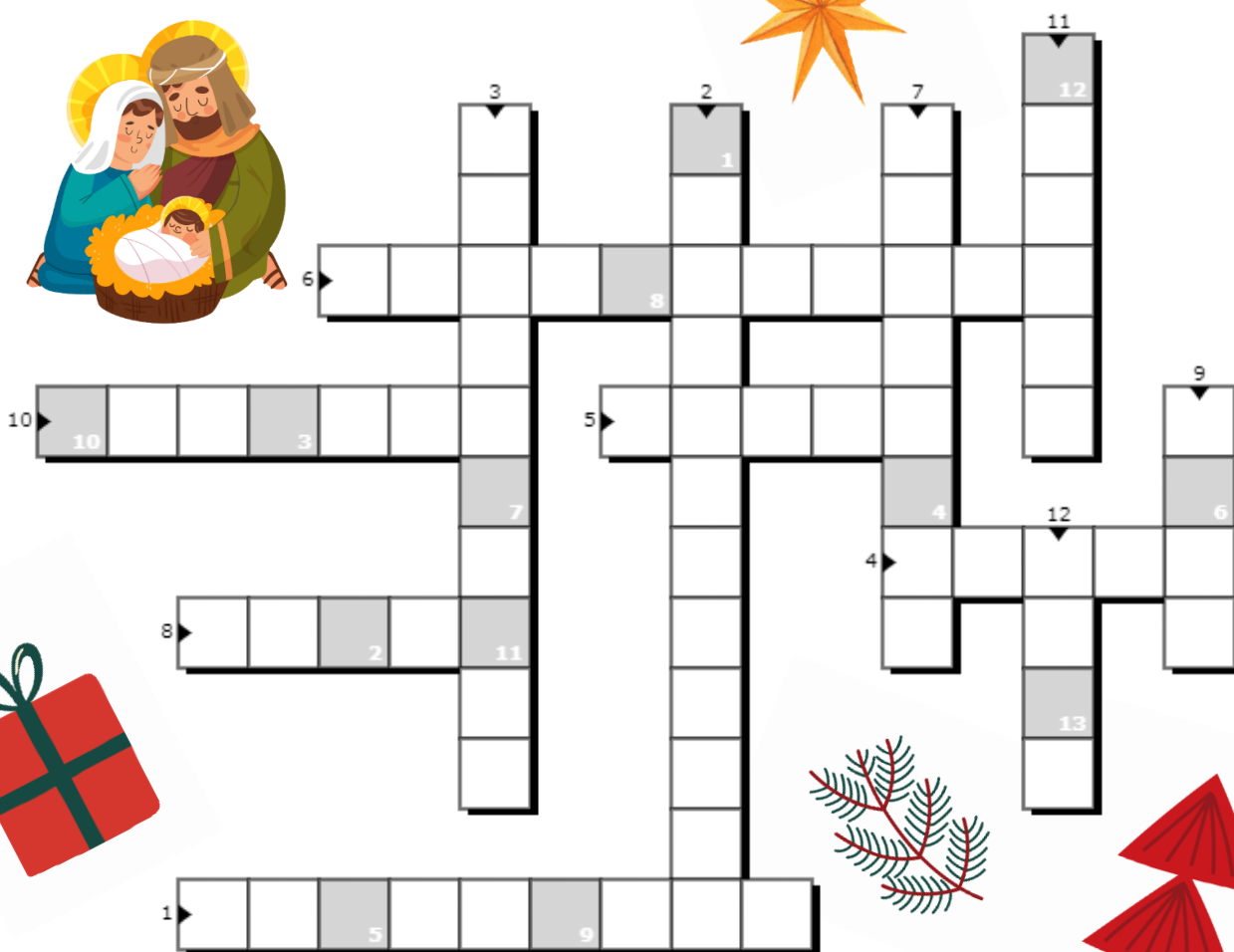
### Einnahmen:

Friedhofsgebühren	€ 5.880,00
Kirchenbeitragsanteil	€ 9.889,91
Kirchenopfer	€ 8.639,91
Miteinnahmen Kaplanhaus	€ 6.600,00
Erlös Opferkerzen	€ 4.699,47
Spenden	€ 4.122,46
<b>Gesamt</b>	<b>€ 39.831,75</b>

### Ausgaben:

Personalkosten (Pfarrsekretärin, Mesner, Organist:in)	€ 12.481,23
Kirchliche Feiern	€ 3.669,85
Versicherungen	€ 1.846,19
Aufwand für Ministranten, Chorprojekte und Kirchenmusik	€ 2.379,67
Opferkerzen	€ 1.362,00
<b>Gesamt</b>	<b>€ 21.738,94</b>

# Weihnachtsrätsel für Groß und Klein



- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1. bekanntes Weihnachtsgebäck         | 7. Geburtsstadt von Jesus                    |
| 2. Wo lag Jesus als Kind?             | 8. Mutter von Jesus                          |
| 3. steht geschmückt in der Stube      | 9. Gaben der Weisen: Myrr, Weihrauch und ... |
| 4. Himmelswesen von dem Josef träumte | 10. König von Judäa zur Zeit der Geburt      |
| 5. bäckt man in der Weihnachtszeit    | 11. verkündeten die Engel                    |
| 6. Gottesdienst am Heiligen Abend     | 12. Wen lobten die Hirten?                   |

**Losungswort:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Schreib das Losungswort, sowie deinen Namen in die dafür aufgelegten Zettel in der Pfarrkirche und wirf ihn in die Box ein. Die Ziehung findet am Sonntag, 12.01.2025 während dem Gottesdienst statt. Viel Glück!

## AKTUELLES AUS DEM PFARRVERBAND

### Hilfe für die Hochwasseropfer

Mit großer Dankbarkeit haben wir in diesem Jahr das Erntedankfest gefeiert. Gott hat es gut mit uns gemeint, er hat uns beschützt und reichlich beschenkt.



Viele Menschen im Osten Österreichs waren vom verheerenden Hochwasser betroffen und haben ihre Lebensgrundlage verloren. Aus diesem Grund haben wir in den vier Pfarren unseres Pfarrverbandes zum Erntedank für die Hochwasseropfer gesammelt. Ende September konnten wir einen Gesamtbetrag von **€ 6.040,96** an die **Marktgemeinde Michelhausen & Rust im Tullnerfeld** überweisen. Diese Gemeinde war eine von vielen, die ganz besonders vom Hochwasser betroffen waren und weiterhin sind.

Mit folgendem sehr berührenden und wertschätzenden Schreiben bedankte sich der Bürgermeister Bernhard Heintl persönlich für unsere Anteilnahme und Spende:

Sehr geehrte Frau Spindelböck!

Nachrichten wie Ihre sind ganz besondere Lichtblicke in einer herausfordernden Zeit. Umso mehr möchte ich Ihnen und Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern aufrichtig danken, dass Sie durch diese großzügige und großherzige Spende Ihre Verbundenheit zu und Anteilnahme mit unserer Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Eine noch speziellere Note bekommt diese Spende, weil sie ja bei Ihrem Erntedankfest zustande gekommen ist. Das ist insofern besonders, weil unser Erntedankfest in der Pfarre Rust für Sonntag, 15. September vorgesehen war. Die Kirche war fix und fertig geschmückt, die Erntekrone festlich vorbereitet. Allerdings kam dann alles anders.

Tagelang stand die Erntekrone – ohne gesegnet worden zu sein – verloren in der zuvor überfluteten Kirche. Anstatt nach Obst, Gemüse und anderen Erntegaben roch es nach ausgetretenem Heizöl. Ein Anblick, bei dem einem die Tränen kommen konnten.

Mittlerweile feiern wir aber wieder Heilige Messen in der Kirche, gleichsam als Symbol für die Zuversicht, die uns Kraft gibt und leitet.

Aber auch aus der großen Welle der Hilfsbereitschaft schöpfen wir Kraft. Gerade aus Vorarlberg konnten wir viel an Unterstützung entgegennehmen, sei es durch Helfer, die zu uns gekommen sind oder eben durch Ihre Spende, die uns erreicht hat und für die ich nochmals sehr, sehr herzlich mit einem großen „Vergelt´s Gott!“ danke.

Wir werden Ihnen das nie vergessen!

So erwidere ich dankbar Ihre guten Wünsche und darf Sie alle herzlich grüßen. Auch Ihnen alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Die besten Grüße aus der Marktgemeinde Michelhausen und der Ortschaft Rust nach Vorarlberg,

*Bernhard Heintl*

*Bürgermeister der Marktgemeinde Michelhausen*



## Gemeinsam unterwegs ...

Bis 2027 wird in unserer gesamten Diözese das Firmalter auf 17 Jahre angehoben. Dieser Schritt ermöglicht es Jugendlichen, sich bewusster und eigenständig für die Firmung zu entscheiden. Auch in unserem Pfarrverband haben wir bereits erste Schritte zur Umsetzung dieser Veränderung eingeleitet.



Zur Vorbereitung auf den neuen Firmweg haben wir ein „Spurenteam“ aus Vertreter:innen aller vier Pfarren des Pfarrverbandes zusammengestellt. Dieses Team hat sich bereits mehrfach getroffen, um ein umfassendes Konzept zu entwickeln. Durch den Austausch mit anderen Pfarren, die den neuen Firmweg bereits eingeführt haben, konnten wir wertvolle Erkenntnisse gewinnen. Unser Ziel ist es, eine bestmögliche Begleitung für unsere Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung zu gestalten.

Die erste Firmvorbereitung nach dem neuen Konzept startet im Herbst 2027 für die Jahrgänge 2010 und 2011. Die Firmspendung ist für Frühjahr 2028 geplant. Die Vorbereitungszeit dauert somit – wie bisher – ca. acht Monate. Die Firmung wird dann im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführt.

Das Gemeinsam-unterwegs-sein, die Erfahrung von Gemeinschaft und Zugehörigkeit, sowie die Bestärkung im Glauben sind zentrale Inhalte der Firmvorbereitung. Um die Jugendlichen über die nächsten Jahre zu begleiten, planen wir jährlich zwei unverbindliche Treffen.

Am 08.11.2024 fand bereits ein **erster Kinoabend** im „Klein Wien“ in Doren statt, der von über 55 Teenagern begeistert angenommen wurde. Dieser Auftakt zeigt, dass die Jugendlichen neugierig auf die neue Firmvorbereitung sind, was uns natürlich sehr freut.

Mario Nachbaur



### **Das Spurenteam:**

#### Vordere Reihe von links nach rechts:

Claudia Baldauf, Angela Knill und  
Theresa Vögel

#### Hintere Reihe von links nach rechts:

Ingo Österle, Mario Nachbaur,  
Claudia Ullmann, Thomas Fink und  
Benjamin Schmiegl

#### Auf dem Bild fehlen:

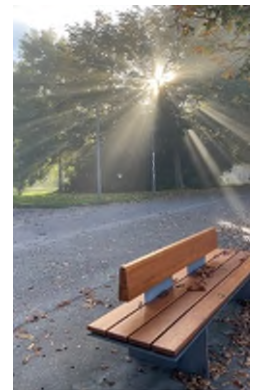
P. Regis Mushunje und Julia Lang



Erstes Treffen beim Kinoabend am 08.11.2024 in „KleinWien“ in Doren

*"Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht;  
über denen, die im Land der Finsternis wohnen,  
strahlt ein Licht auf."*

*(Jesaja 9,1-11)*



*Wir wünschen allen Pfarrangehörigen  
ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest  
und für das kommende Jahr 2025 Gesundheit und Gottes Segen.*

*Pater Regis Mushunje CMM | Der Pfarrgemeinderat | Der Pfarrkirchenrat*

**Kontaktdaten:**

Pater Regis Mushunje CMM    Tel: 0676/83 24 08 287  
Pfarrbüro: Sabine Hagspiel    Tel: 0676/83 24 08 215  
Mail                                    pfarramt.doren@aon.at  
(Bürozeit: jeden Donnerstag von 08.30 – 11.30 Uhr)  
Homepage                            [www.pfarre-doren.at](http://www.pfarre-doren.at)  
Sprechstunde mit Pater Regis    Letzter Donnerstag im  
Monat von 09.00 – 10.30 Uhr im Pfarrhaus

**Impressum:**

Der Dorener Pfarrbrief informiert über das pfarrliche Leben der Pfarre Doren.  
Herausgeber und Redaktion: Pfarrgemeinderat Doren  
Redaktionsteam: Pater Regis Mushunje CMM, Eugenie Von der Thannen,  
Jonas Vögel, Renate Lässer  
Druck: Druckerei diöpress – Diözese Feldkirch  
Aktuelle Mitteilungen: [www.pfarre-doren.at](http://www.pfarre-doren.at)  
Ausgabe: 02 / Dezember 2024